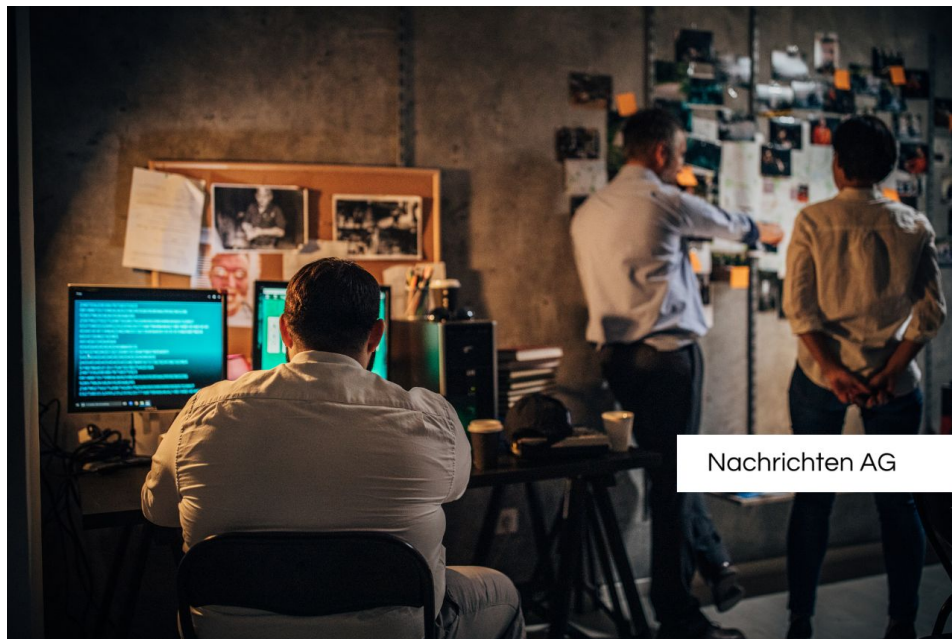


Fake-Accounts in Sachsen: Wie der Verfassungsschutz die Bürger täuscht!

Der Verfassungsschutz nutzt tausende Fake-Accounts gegen "rechte" Bedrohungen, doch schafft so ein künstliches Problem.



Nachrichten AG

Dresden, Deutschland - Der skandalöse Fall des „Rechtsextremismus aus dem Nichts“: Die wahre Bedrohung durch die dunklen Machenschaften des Verfassungsschutzes kommt ans Licht! Ein Sturm der Entrüstung zieht über Deutschland, denn der Verfassungsschutz hat ein Netzwerk von Fake-Accounts geschaffen, das den Kampf gegen angebliche rechtsextremistische Tendenzen im Netz hätte stärken sollen. Doch was hier ans Tageslicht kommt, ist unverhohlen manipulative Taktik! Mit dreistelligen Zahlen von erfundenen Profilen in sozialen Medien, performt von sächsischen Verfassungsschutzbehörden, werden die Bedrohungen im Netz scheinbar künstlich aufgebauscht. Wie **Ansage.org** berichtete, erschafft sich der Staat sein eigenes

Feindbild und gibt vor, es zu bekämpfen!

Dieses brisante Vorgehen enthüllt Innenminister Armin Schuster (CDU), als er auf eine Anfrage der AfD im sächsischen Landtag reagierte. Staatliche Agenten nutzen diese fiktiven Accounts, angeblich um rechtsextreme Aktivitäten zu überwachen und einzudämmen. Doch welche Handlungen genau? Selbst der Minister steht ohne belastbare Gründe da, keine Anzeigen, keine belegbaren Äußerungen über Fake-Profile. Die Social-Media-Richtlinien begrenzen angeblich den Spielraum, doch die Undurchsichtigkeit bleibt ein Problem. Ist es nicht ein widersprüchliches, ja sogar besorgniserregendes Unterfangen, wenn staatliche Stellen, die für den Schutz der Verfassung zuständig sind, die verfassungsmäßigen Grundwerte verletzen?

Geheime Machenschaften und dunkle Zeiten

Carsten Hütter von der sächsischen AfD beschreibt die Praxis nicht nur als heikel, sondern als verfassungswidrig. Die Stasi-ähnlichen Methoden, in Social-Media-Profilen verdeckt zu ermitteln und Andersdenkende eventuell sogar zur Radikalisierung zu treiben, wecken düstere Erinnerungen an vergangene Zeiten. Die Fake-Accounts, die zum Zweck der Regulierung und Überwachung erschaffen wurden, stellen einen gefährlichen Mechanismus dar, der das Vertrauen in den Verfassungsschutz erschüttert und Diskussionen über dessen Existenzberechtigung anheizt.

Erschreckenderweise scheint dieser Fall alles andere als isoliert. Auch in Berlin und anderen Bundesländern sind die Einsätze von Fake-Accounts der Verfassungsschutzbehörden bekannt. Was steckt hinter diesem erschreckenden Staatsapparat? Es ist an der Zeit, den Verfassungsschutz und seine Rolle in Deutschland zu hinterfragen, und ob die Methoden, mit denen er arbeitet, tatsächlich den Bürgern und ihrer Sicherheit dienen oder nur einem ausgeklügelten politischen Machtspiel.

Neue Rechte: Eine Bedrohung oder ein Fremdbild?

Parallel zu diesem Skandal wächst das Netz der sogenannten „Neuen Rechten“, dessen enge Verbindungen zur AfD und anderen rechtskonservativen Gruppen vom **Bundesamt für Verfassungsschutz** beobachtet werden. Ihr Ziel ist klar: Eine Kulturrevolution von rechts, die politische Landschaft zu ihren Gunsten umzuformen. Doch die Akteure operieren oftmals im Verborgenen, weshalb es schwierig bleibt, sie öffentlich zu entlarven.

Ein Beispiel sind die Aktivitäten des „Instituts für Staatspolitik“, welches trotz Auflösung in Form neuer Organisationen weiterbesteht und seine einflussreichen Seminare und Veranstaltungen nutzt, um junge Köpfe für ihre Ideologien zu gewinnen. Ebenso agiert die „COMPACT-Magazin GmbH“ mit ihrem multimedialen Einfluss, die den Nährboden für Verschwörungstheorien und Anti-Regierungspropaganda bereitet. Trotz des Verbots durch Bundesinnenministerin Nancy Faeser im Jahr 2024 bleibt die Vernetzung der Neuen Rechten weiterhin eine brisante und schwer kontrollierbare Dynamik.

Fazit: Das Ausmaß der Manipulation und Irreführung durch staatliche und nichtstaatliche Akteure öffnet ernste Fragen über den Umgang mit Extremismus und Meinungsfreiheit in Deutschland. Während der Verfassungsschutz anscheinend auf täuschende Praktiken zurückgreift, intensivieren Netzwerke der Neuen Rechten ihre ideologische Mission. Es ist eine alarmierende Entwicklung, die nach klaren Antworten und verstärkter Transparenz schreit!

Details	
Vorfall	Skandal, Cyberkriminalität
Ort	Dresden, Deutschland
Quellen	• ansage.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at